



Das "Allzeit-Bereit-Päckchen"

ist ein stark erweitertes Erste-Hilfe-Set.

Man sollte es eigentlich immer dabei haben, da man so für die meisten Gelegenheiten gut gewappnet ist. Je nach Grösse des Päckchens, das Euch zur Verfügung steht, passt natürlich nicht alles hier empfohlene hinein. Was ihr nicht mit einpackt müsst Ihr allerdings selber wissen.

Wasserempfindliches muss natürlich gut verpackt werden, schliesslich kann es mal regnen. Für kleinere Sachen (Streichhölzer, Aspirin, ...) eignen sich Filmdosen ganz hervorragend. Werden sie richtig geschlossen, kann man mit ihnen auch schwimmen gehen.

Erste-Hilfe-Teil:

Verbandspäckchen	
Kompresse	
Alkoholtupfer	zum desinfizieren und säubern von Wunden
Leukoplast	oder ein Gewebe-Klebeband
Heftpflaster	möglichst einzeln verpackt, versch Größen
Dreieckstuch	sollte man als Pfadfinder immer um den Hals tragen, hat zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten

Erweiterter ABP-Teil:

Rettungsfolie	Schützt einen Verletzten vor der Auskühlung; guter Blickfänger, wenn man auf sich oder einen Verletzten aufmerksam machen will; ist in Baumärkten oder im Autozubehör meist günstig zu bekommen
feste Schnur	Länge ca. 3-4m, sie sollte ein bisschen aushalten damit man damit auch schwere Sachen befestigen kann
ein Stück Draht (ca. 2m)	im Moment fällt mir kein guter Verwendungszweck ein, aber irgendwann wird man es brauchen
Nähfaden	in versch. Farben, um Knöpfe wieder anzunähen, ein dickerer schwarzer Faden zum Flickern von Kohten/Jurten
Nähnadel	sonst ist das Nähgarn nutzlos, auch gut zum entfernen von Splintern oder Stacheln
Sicherheitsnadeln	ist unglaublich vielseitig, hilft aber vor allem bei Verlust eines Knopfes oder wenn etwas eingerissen ist; kann auch als Angelhaken benutzt werden
Rasierklinge	natürlich gut verpacken, damit der andere Inhalt nicht geschreddert wird; ist häufig besser als ein Taschenmesser, da es wesentlich schärfer ist
Kinderschere	das sind die mit den abgerundeten Ecken, dann muss man nicht ganz so vorsichtig sein, wenn man in der Nähe von Haut schneidet
Feuerzeug	falls die Streichhölzer doch versagen, hält auch länger

Trillerpfeife	damit kann man gut auf sich aufmerksam machen oder Signale geben; am besten mit Schnur, damit man sie um den Hals hängen kann
Streichhölzer	natürlich wasserdicht verpackt, die Reibfläche nicht vergessen und gut verpacken, damit sich die Hölzer nicht "selbstentzünden"! oder gute Überallanzünder besorgen
Kerze	ein kleiner Kerzenstummel reicht meistens; sie kann zwar auch Lichtquelle sein, hpts. aber als Anzündhilfe dienen, wenn ein Streichholz oder Feuerzeug nicht ausreicht
kl. Notizbuch oder Zettel	zum hinterlassen von Nachrichten; kann auch zum anzünden von Feuer missbraucht werde, wenn nicht genügend trockenes Kleinholz oder Reisig zur Verfügung steht
Stift	am besten Kugelschreiber und Bleistift, sonst kann man nichts aufschreiben

Kann-Teil:

hier stehen Sachen, die man nicht mitnehmen muss, wer aber noch Platz hat...

Kompass	möglichst kleine Ausführung; die Genauigkeit ist hier nicht so sehr wichtig, Hauptsache die grobe Richtung stimmt
kleines Taschenmesser	meist sind damit dann noch ein kleine Schere, Pinzette oder ein Korkenzieher mit dabei
Stück Schokolade	gibt für kurze Zeit wieder etwas Energie, auch ganz nützlich zum Aufheitern und Beschäftigen/Ablenken eines verletzten Kindes
Traubenzucker	ähnlich wie Schokolade, gibt nur keinen so "schleimigen" Mund
Kaugummi	für die kurzzeitige (!) Beseitigung des Hungergefühls
Fettstift	für trockene Lippen; aufgesprungene Lippen sind wirklich nicht sehr angenehm
Angelschnur	ca. 5-10m mit Haken; wer spontan Lust auf Angeln bekommt ...
Ersatzschnürsenkel	meist reicht auch die feste Schnur, die kann aber auch mal zu dick sein
Telefon-Notgroschen	in Zeiten von Handys und Kartentelefonen eigentlich nicht mehr nötig bzw. brauchbar, schaden kann es aber nicht
kleine Plastiktüte	zum Transport von Wasser, Abfall, verpacken wasserempfindlicher Gegenstände, ...